

Vorfeldkontrollen Ramp Checks

Grund zur Sorge?

Was steckt wirklich dahinter?

SICHERHEIT LIEGT IN DER LUFT



Vorfeldkontrollen – Was steckt wirklich dahinter?

Die Gerüchteküche in der Flugplatzkantine brodelt, in den Internetforen überbieten sich die Teilnehmer mit Beiträgen was angeblich wo alles passiert ist!



Die wenigsten der Diskutierenden kennen die Inhalte und Abläufe einer Vorfeldkontrolle aus eigener Erfahrung und viele hatten auch bisher keine Gelegenheit an Informationsveranstaltungen der Austro Control GmbH (ACG) zu diesem Thema teilzunehmen.



Vorfeldkontrollen – Was steckt wirklich dahinter?

Dieser Vortrag soll aus erster Hand über die Inhalte und Abläufe von Vorfeldkontrollen informieren.

Zusammenfassung vorab:

Es besteht kein Grund sich vor Vorfeldkontrollen zu fürchten!



Unser Ziel als Aufsichtsbehörde ist die Gewährleistung eines sicheren Flugbetriebs und

NICHT  die Einleitung von Verwaltungsverfahren!



- **Vorfeldkontrollen – Warum gibt es sie?**
- **Auf Basis welcher rechtlichen Grundlagen werden sie durchgeführt?**
- **Wie laufen diese Kontrollen normalerweise ab?**
- **Kontaktinformationen**

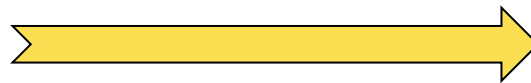
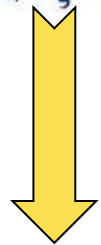
Vorfeldkontrollen – Warum gibt es sie?

Die Durchführung von Vorfeldkontrollen in den jeweiligen Staaten dient mehreren Zwecken. Unter anderem der:

1. Einsicht der nationalen Luftfahrtbehörde in den technischen Zustand der LFZ und die Abwicklung des Flugbetriebs innerhalb ihres Staatsgebiets (Aufsichtsverpflichtung!)
2. Motivation der Luftfahrtteilnehmer international vereinbarte Mindestvorgaben kontinuierlich einzuhalten
3. Einschreiten bei Verdacht auf unmittelbare Gefährdung der Sicherheit (technisch oder betrieblich)

Auf Basis welcher rechtlichen Grundlagen werden sie durchgeführt?

- Das Chicago Abkommen über die Internationale Zivilluftfahrt (ICAO Grundlage) sieht Vorfeldkontrollen (Ramp Checks) vor. Diese Ermächtigung ist in jeweiligen nationalen Luftfahrtgesetzen festgelegt.
- Auf europäischer Ebene sehen die EU-Grundverordnung VO 216/2008 und ihre Durchführungsverordnungen VO 965/2012 (Flugbetriebsverordnung) und VO 2042/2003 (Lufttüchtigkeit) die Durchführung von Vorfeldkontrollen vor.



Wie laufen diese Kontrollen normalerweise ab?

Es liegt sowohl im Interesse der Besatzung als auch der Behörde, dass Vorfeldkontrollen möglichst rasch und in einem sachlichen und konstruktiven Umfeld ablaufen.

Ziel der Kontrolle ist:

- Die Überprüfung des **technische Zustands** des Luftfahrzeugs zur Verifizierung, dass keine sicherheitsrelevanten Mängel vorliegen
- Die Überprüfung der **Einhaltung betrieblicher Mindestvoraussetzungen** (LFZ Dokumente, Lizenzen, Flugvorbereitung, Mindestausrüstung) zur Gewährleistung eines sicheren Flugbetriebs



Bei konstruktiver Zusammenarbeit und ohne wesentliche Mängel ist die Kontrolle in **ca. 10 Minuten** abgeschlossen!

Wie laufen diese Kontrollen normalerweise ab?

Die Kontrolle wird meist durch ein Team, bestehend aus 2 Prüfern, durchgeführt:

- Vorstellung der Prüfer und Aushändigung eines Schreibens mit Hintergrundinformationen und Kontaktdetails und Erklärung des Prüfungsablaufs
- 1 Inspektor beginnt mit der **technischen LFZ Prüfung** im Umfang einer Vorflugkontrolle auf
 - ordnungsgemäßen Zustand von Korb, Hülle, Steuerung, Brenner,
 - ordnungsgemäße Befestigung und Funktion der Ausrüstung
 - sichere Befestigung von sonstigen Gegenständen im Korb
 - Zustand der Instrumente, Bedienelemente und Beschriftungen
 - Leckagen
 - Vorhandensein und Zustand der Mindestausrüstung



Wie laufen diese Kontrollen normalerweise ab?



- Der 2. Prüfer beginnt mit der **Sichtung der Dokumente**
 - LFZ Dokumente (LTZ, ARC, VEBE, Funkbewilligung, Versicherung)
 - Piloten Lizenz (Lizenz, Medical)
 - Bordbuch (Vollständigkeit, nächste fällige Wartung, eventuell letzte Wartungsfreigabebescheinigung, Komponentenliste)
 - Vollständigkeit des Flughandbuchs falls Teil der Mindestausrüstung (bei manchen Ballonen notwendig)
 - **Besprechung** bzw. Durchsicht der der vorangegangenen oder der geplanten Fahrt **angemessenen Flugvorbereitung**
 - zB. Luftfahrkartenmaterial oder elektronische Luftfahrkarten
 - Kenntnisse über den aktuellen Beladungszustand
 - Kenntnisse über maßgebliche Luftfahrtinformationen (NOTAMS)
 - Kenntnisse über maßgebliche Wetterinformationen

Wie laufen diese Kontrollen normalerweise ab?

▶ Zum Thema Luftfahrzeugdokumente und Flugvorbereitung:

Bestimmte Luftfahrzeugdokumente können im Verfolgerfahrzeug belassen werden.

- Der/die Ballonfahrer(in) muss aber auch in diesem Fall für eine **Beladung** und einen Betrieb des Luftfahrzeugs innerhalb der **Betriebsgrenzen** sorgen
- **Mindestausrüstungserfordernisse** (eventuell Flughandbuch) sind auch bei diesen Fahrten zu beachten

Seitens Austro Control wird bei Fahrten in der Allgemeinen Luftfahrt **keine dokumentierte Flugvorbereitung** wie bei gewerblichen Flugbetrieben **gefordert, solange der/die Ballonfahrer(in) kompetent Auskunft** über aktuelle Beladungs- und Flugleistungen erteilen kann!

Wie laufen diese Kontrollen normalerweise ab?

- Abschluss der Kontrolle:
 - Prüfpunkte und deren Ergebnisse werden in einem **Formblatt** dokumentiert
 - Falls Mängel auftreten, werden deren Behebungsnotwendigkeiten dokumentiert → **Beanstandungen** (vor der Fahrt oder innerhalb eines bestimmten Zeitintervalls)
 - Der **Prüfbericht wird** mit dem/der verantwortlichen Piloten/-in **besprochen** und von den Prüfern und dem Piloten unterschrieben
 - Der verantwortliche Pilot bekommt **1 Durchschrift** ausgehändigt
 - Besprechung von allfälligen sonstigen offenen Fragen ist möglich



In keinem Fall wird mehr verlangt, als bereits im Rahmen der Grundausbildung vermittelt wurde !

Wie laufen diese Kontrollen normalerweise ab?

- ▶ **Die Behörden gehen grundsätzlich davon aus, dass die Mehrheit der Piloten/Pilotinnen ihre Verantwortlichkeiten wahrnehmen und international übliche Standards einhalten. Daher besteht kein Grund eine Vorfeldkontrolle zu fürchten!**
- ▶ **Sollte es dennoch zu relevanten Beanstandungen kommen, dann liegt eine Behebung dieser Beanstandungen im Interesse der Sicherheit und damit auch im Interesse des Piloten und seiner Passagiere! Auch in diesem Fall ist dies kein Grund zur Sorge.**
- ▶ **Oft bieten diese Kontrollen auch Möglichkeit sich über diverse aktuelle Luftfahrt bezogen Fragen vor Ort auszutauschen. Piloten/-innen sind eingeladen diese Möglichkeit zu nützen!**

- ▶ Falls Sie Fragen zu diesem Thema haben stehen wir Ihnen zur Verfügung. Am besten Sie schreiben uns unter:

ACAM@austrocontrol.at

oder rufen uns an:

+43 5 1703 1631, DI Hans Kellner

Danke für Ihr Interesse und zukünftige Mitarbeit!